

# Neuer Job im Pflegeheim

Rita Püttjer kümmert sich gern um die alten Leute.



## Rita Püttjer hat dank Weiterbildung heute eine Festanstellung

Ob im hauswirtschaftlichen Bereich, im Service oder im Pflegebereich: Kontaktfreudigkeit und Einfühlbarkeit sind in den sozialen Tätigkeitsfeldern das A und O. Wer über diese Eigenschaften verfügt und keinen Spaß mehr an seinem jetzigen Job hat, sollte über eine Umschulung nachdenken. Die afg worknet GmbH bietet mit „Freiraum“ eine zertifizierte Weiterbildung in der Alltagsbegleitung, Service- und Versorgungs-Assistenz an. Und vermittelt Praktikums- und Arbeitsplätze in kooperierenden Einrichtungen. „Die Aussichten auf eine Übernahme nach dem vierwöchigen Betriebspraktikum sind derzeit glänzend“ betont Weiterbildungsleiterin Elke Miersch. „Die Vermittlungsquote liegt bei über 60 Prozent.“

Rita Püttjer (59) beispielsweise hatte im März mit der Weiterbildung „Freiraum - Assistenz und Betreuung im Gesundheitswesen“ begonnen. Mitte Juli begann ihre Festanstellung im Hamburger Wohn- und Pflegeheim Tabea. Sie hilft bei der Essensausgabe, der täglichen Körperpflege, begleitet die Bewohner zu Terminen, hört ihnen zu. Hätte man ihr ein

Jahr zuvor versprochen, dass sie binnen Jahresfrist eine Festanstellung bekommen würde mit den besten Aussichten auf eine Entfristung nach 24 Monaten, Rita Püttjer hätte nur ungläubig mit den Schultern gezuckt. Zu oft hatte die gelernte Einzelhandelskauffrau in den vorausgegangenen 17 Jahren auf solche Ankündigungen vertraut und wurde immer wieder enttäuscht. „Jetzt ist es wie das ganz große Glücksel“, strahlt Rita Püttjer.

Zwölf Wochen dauert die „Freiraum“-Weiterbildung insgesamt. Im achtwöchigen Theorieblock geht es um Gesundheit, Grundpflege, Hauswirtschaft, Kommunikation, Soziale Strukturen und die Alltagsbegleitung

von Demenzerkrankten. „Ob Erste-Hilfe-Kurs oder ausgewogene Ernährung, Umgang mit Sucht, wir haben die Weiterbildung so konzipiert, dass sie den Absolventinnen und Absolventen vielseitige Jobperspektiven eröffnet“, betont Elke Miersch. Im Laufe der Weiterbildung und beim vierwöchigen Praktikum können die Teilnehmer/innen dann sehen, ob sie im hauswirtschaftlichen Bereich, im Service oder in der allgemeinen Pflege oder bei der Betreuung eingesetzt werden möchten.

Die nächsten „Freiraum“-Weiterbildungen beginnen am 5. Oktober und am 22. November 2010. Die Maßnahme kann über einen Bildungsgutschein gefördert werden. Telefon (040) 855 04 66 70

ELKE GREWE